

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 7-8: **Mein Haus ist mein Kraftwerk**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

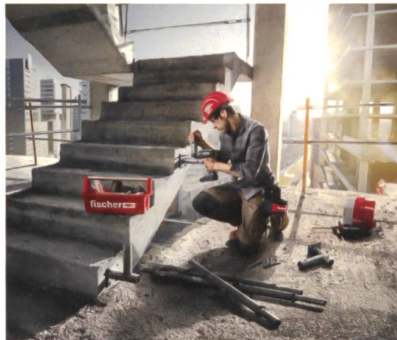
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Baubranche

Redaktion: Danielle Fischer



SFS Unimarket

Dank einer speziellen Gewindegeometrie gewährleistet die Betonschraube Ultracut FBS II von SFS Unimarket hohe Lasten für Verankerungen im gerissenen und ungerissenen Beton. Anwendungen finden sich in zahlreichen Bereichen wie Sanitär, Heizung, Elektro sowie im Metall-, Holz- und Fassadenbau. Die Montage der FBS II erfolgt in einem Arbeitsgang und spart somit Kraft und Zeit und lohnt sich damit auch finanziell. Ihre spreizdruckfreie Verankerung sorgt für geringe Rand- und Achsabstände. Praktischerweise kann die FBS II für bis zu drei unterschiedliche Einbautiefen und damit Anbauteildicken verwendet werden. Sie lässt sich, wenn sie nicht mehr gebraucht wird, vollständig demontieren und eignet sich auch für temporäre Befestigungen. •

www.sfsunimarket.biz

Waldhauser+Hermann

Familie und Beruf zu vereinbaren, ist beim in Münchenstein und St. Gallen domizilierten Ingenieurbüro Waldhauser+Hermann ein wichtiger Bestandteil des Firmenleitbildes. Um dem gerecht zu werden, startete Waldhauser+Hermann im Jahr 2014 eine Zusammenarbeit mit der Fachstelle «UND», die mit dem am 13. Januar 2017 verliehenen Prädikat «Familie UND Beruf» beendet wurde. Das Prädikat ist ein Qualitätslabel für Unternehmen mit familienfreundlichen Arbeitsbedingungen. Wer das Prädikat erhalten will, muss die personalpolitischen Grundsätze und Leistungen auf Vereinbarkeit und Gleichstellung prüfen lassen, sie zielgerichtet optimieren und strukturell verankern. Der Prozess dauert 9 bis 18 Monate. Das Prädikat gilt für drei Jahre. •

www.waldhauser-hermann.ch



2017 - 2019



Vadea

Vadea ist ein führendes, unabhängiges Schweizer Ingenieurbüro für Energie- und Gebäudetechnikplanung. Das Unternehmen entstand aus dem Zusammenschluss der Brunner Haustechnik und der Hälgi & Co. Engineering. An den Standorten Wallisellen und St. Gallen bietet Vadea sämtliche Dienstleistungen aus der klassischen Planung, Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitär, an. Hinzu kommen die Spezialbereiche Pharma, Reinraum, Spitalbau sowie Schwimmbadtechnik. Zusätzlich führt Vadea Beratungen durch, macht Energie- und Verbrauchsstudien sowie Betriebsoptimierungen. Das Unternehmen zeichnet sich durch weitsichtige und ganzheitliche Planung aus, die in eine anwendungsorientierte Umsetzung mündet. •

www.vadea.ch

KBOB

Für die Ökobilanz eines Gebäudes bedarf es einer soliden Datengrundlage. In grossen Teilen ist diese in Form der KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2009/1 «Ökobilanzdaten im Baubereich» vorhanden. Wie bereits die früheren Ausgaben enthält auch die aktuelle Version mit dem Datenstand September 2016 ein breites Angebot an Daten zu Baumaterialien, Komponenten und Gebäudetechnik, Energiesystemen, Transporten und Entsorgung. Die aktuelle Version weist in fünf Bereichen wichtige Neuerungen auf. Neu sind die Ökobilanzdaten (als Excel-Datei) auch auf Italienisch und Englisch verfügbar. •

www.kbob.admin.ch



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch.

imm cologne

Im Januar 2017 fand, wie jedes Jahr, der grosse Möbelzirkus in Köln statt. Die Redaktion von TEC21 präsentiert drei Favoriten.

Redaktion: Franziska Quandt



Midgard

In den 1920er-Jahren konzipierte Curt Fischer unter dem Markennamen Midgard die «Maschinenleuchte». Die zuerst von der Firma Ronneberger & Fischer produzierte Arbeitsleuchte lässt sich über mehrere Gelenke einstellen und eignet sich für den Einsatz lenkbaren Lichts zu Hause und bei der Arbeit. David Einsiedler und Joke Rasch, die Gründer des Hamburger Unternehmens PLY, konnten 2015 die Firmenrechte samt Archiv und Werkzeugen der drei klassischen Midgard-Leuchten übernehmen und so die Marke Midgard wiederbeleben. Für den Relaunch der Marke im Januar 2017 wurde die Produktion der «Maschinenleuchte» als erste Leuchterserie des Midgard-Portfolios wieder aufgenommen. •

www.midgard.com



Thonet

Linie und Kreis geben den Ton an bei der Gestaltung des Beistelltischs «S 18» von Thonet. Der Designer Ulli Budde formte das Gestell aus Rundstahl als Endlosschleife als passendes Pendant zur Form des endlosen Kreises, den die Tischplatte bildet. Das Kreismotiv versteht der Designer bei diesem Entwurf als eine Ode an die Thonet-Bugholzklassiker der ersten Stunde. Das unendlich wirkende Untergestell soll hingegen auf die bauhaustypische Linienführung Marcel Breuers verweisen. Der Beistelltisch wird mit einem pulverbeschichteten Untergestell und einer lackierten Tischplatte in Schwarz gefertigt. Formensprache und Materialität des «S 18» passen zu den Thonet-Klassikern wie zu neueren Modellen. •

www.thonet.de



de Sede

Für die Manufaktur von de Sede hat der Designer Stephan Hürlemann das Modell «DS-77» neu gestaltet. «DS-77» ist eine komplette Produktfamilie aus Sessel, Sofa und Lounge-sofa. Aber auch ein Wohnzimmer- und ein Beistelltisch gehören zum Programm. Die Füße sind als Scheiben aus Holz gestaltet, scheinen in den Körper der Möbel einzudringen und diese so zusammenzuhalten. Die Sitzmöbel selbst setzen sich aus mehreren kubischen Elementen zusammen, die mit Leder oder Textil bezogen sind. •

www.desede.de



Weitere Produktneuheiten der imm cologne jetzt auf www.espazium.ch

**VIBRIERT DAS
HAUS DES
NACHBARN?**

terradata
MESSEN & DOKUMENTIEREN

**Erschütterungsmessungen
schaffen Sicherheit.**

professionell – preiswert – prompt

Zürich – Schwyz – St. Gallen

info@terradata.ch – 055 418 30 09